

	Betriebskommissionsvorlage	
	Vorlagen-Nr.: BK/0071/2016-2021	Vorlagenbearbeitung: Stefan Frank
Aktenzeichen: Betriebsleitung	Federführung: Fachbereich I	Datum: 28.07.2020

Neukalkulation der Wasser- und Abwassergebühren für den Zeitraum 2021 bis 2023 (mit Satzungsänderung wegen Reduzierung Umsatzsteuer vom 01.07.-31.12.2020) hier:

- a) VI. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung (WVS) vom 17. Juli 2006
- b) VII. Nachtrag zur Entwässerungssatzung (EWS) vom 17. Juli 2006

Beratungsfolge	Behandlung
Betriebskommission Haupt- und Finanzausschuss Gemeindevertretung	nicht öffentlich öffentlich öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Den Kalkulationen zur Anpassung der Wasser- und Abwassergebühren (vgl. Nr. 2 des Beschlussvorschlages) ab 01. Januar 2021 wird zugestimmt.

2. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Auf der Grundlage der als Anlage 1 u. 2 beigefügten Gebührenkalkulationen für den Zeitraum 2021-2023 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 23. Juli 2020 werden die Wasser- und Abwassergebühren wie folgt neu festgesetzt:

- a) Anpassung der **Wasserbenutzungsgebühr** von bislang netto 2,87 €/m³ um netto 0,27 €/m³ auf **netto 3,14 €/m³** Wasserabnahme (zzgl. 7 % Umsatzsteuer) ab 1. Januar 2021;
- b) Anpassung der **Abwassergebühr** für Schmutzwasser von bislang 2,51 €/m³ um -0,13 €/m³ auf **2,38 €/m³** Abwassereinleitung ab 1. Januar 2021;
- c) Anpassung der **Niederschlagswassergebühr** von bislang 0,80 €/m² um -0,02 €/m² auf **0,78 € m²/versiegelter Grundstücksfläche** ab 1. Januar 2021.

II. Der als Anlage 3 beigefügte Entwurf des VI. Nachtrags zur Wasserversorgungssatzung (WVS) vom 17. Juli 2006 wird als Satzung beschlossen.

Der als Anlage 4 beigefügte Entwurf des VII. Nachtrags zur Entwässerungssatzung (EWS) vom 17. Juli 2006 wird als Satzung beschlossen.

Finanzielle Auswirkung:

Teilhaushalt: 5330 u. 5380 Gemeindewerke:

Umsetzung über Wirtschaftsplan 2021

I. Gebührenrechtliche Grundlagen

1. Es gilt unverändert die Vorgabe der Finanzaufsicht, dass „Wasserversorgung“ und „Abwasserbeseitigung“ nicht mit allgemeinen Steuermitteln subventioniert werden dürfen (keine Belastung für den Kernhaushalt). Das bedeutet: 100%ige KAG-Kostendeckung!

2. Das Steuerbüro nimmt beginnend mit dem Wirtschaftsjahr 2009 die erforderlichen „**Gebühre**nachkalkulationen“ gemäß § 10 Abs. 2 KAG vor.

Hierzu wird aus dem Schlussbericht der **186. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur Städte“** (vgl. hierzu Vorlage Nr. GV/0098/2016-2021, GemV-Sitzung vom 28. September 2016) aus Seite 62, Textzeilen 1-5 bis 1 und Seite 64, Textzeilen 9-12, zitiert:

a) *„Der Gemeinde Niedernhausen wird empfohlen, auf Grundlage **regelmäßiger Vor- und Nachkalkulationen** weiterhin kostendeckende Gebühren zu ermitteln. Überdeckungen, die sich aus nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung aller wesentlichen Bestandteile des KAG durchgeführten Nachkalkulationen ergeben, sind innerhalb von fünf Jahren auszugleichen.“*

b) *„Der Gemeinde Niedernhausen wird empfohlen, auf Grundlage detaillierter und regelmäßiger Vor- und Nachkalkulationen den Kostendeckungsdeckungsgrad zu prüfen und nach Möglichkeit weiter zu optimieren. Dabei sollten **die gesamten Unter- oder Überdeckungen der Vorjahre** in der Kalkulation berücksichtigt werden.“*

2. Aufgrund handelsbilanzrechtlicher Änderungen werden ab 2015 Gebühren-Überdeckungen nicht mehr als „Gewinnvortrag“ ausgewiesen. Stattdessen sind diese per abgezinster „Rückstellung“ (Verbindlichkeit für Gebührenausschlag) zu dokumentieren.

Auf die Ausführungen des Steuerbüros im Rahmen der Neukalkulation der Wasser- und Abwassergebühren 2018 bis 2020 wird verwiesen (vgl. Vorlagen-Nr. BK/0032/2016-2021: Anlage 1, S. 12 zu IV. Körperschaft- und Gewerbesteuer).

4. Es gilt der Grundsatzbeschlusses der Gemeindevertretung zur wirtschaftlichen Führung des Eigenbetriebs (Gebührengestaltung) vom 7. November 2007. Auf § 121 Abs. 8 HGO „Wirtschaftliche Betätigung“ wird verwiesen.

II. Steuerpflicht / kalkulatorische Verzinsung

1. Die „Wasserversorgung“ stellt einen sog. *Betrieb gewerblicher Art (BgA-Betrieb)* dar und unterliegt – unabhängig von der Rechtsform (Eigenbetrieb oder Regiebetrieb) – der Körperschaftsteuer mit derzeit 15,825 % (15 % zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag).

Eine kostendeckende betriebswirtschaftliche Kalkulation nach § 10 KAG (kalkulatorische Verzinsung des bereinigten Anlagekapitals) führt in aller Regel zwangsläufig dazu, dass handelsrechtliche Überschüsse entstehen.

Sofern keine anderweitigen anrechenbaren Verlustträger (nur bei belegbarer enger wirtschaftlicher und technischer Verflechtung) vorliegen und keine steuerlichen Verlustvorträge bestehen, hat dies eine Steuerpflicht zur Folge.

2. Im Gegensatz hierzu ist die „Abwasserbeseitigung“ als sog. *Hoheitsbetrieb* **nicht** steuerpflichtig.

Die Abwassergebühren dürfen nicht mit Umsatzsteuer berechnet werden; gleichzeitig ist auch kein Vorsteuerabzug möglich.

3. In den Wasser- und Abwassergebührenkalkulationen wird die Höhe des **kalkulatorischen Zinssatzes mit 2,5 %** angesetzt; es finden die Zinstabellen der Deutschen Bundesbank Anwendung.

<https://www.bundesbank.de/de/statistiken/geld-und-kapitalmaerkte/zinssaetze-und-renditen/abzinsungzinssaetze/abzinsungzinssaetze-772442>

Vgl. hierzu Gebührenkalkulationen 2021-2023, Anlage 1 und 2, jeweils S. 8, Buchstabe d) !

III. Kostengrundlagen der Gebührenkalkulationen

1. Die vorliegenden Gebührenkalkulationen vom 23. Juli 2020 wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft P&P Treuhand GmbH, 65510 Idstein, für den **Zeitraum 2021 bis 2023** erstellt und sind im Detail mit Betriebsleitung und Techn. Leitung abgestimmt. Die Berechnungen basieren auf:

- den Jahresabschlüssen und Nachkalkulationen bis einschl. 31.12.2019
(der Jahresabschluss 2019 steht noch unter dem Vorbehalt der abschließenden Bestätigung durch den Abschlussprüfer)
- dem voraussichtlichen KAG-Ergebnis 2020 (Stand 30.06.2020)
- den geplanten Erträgen und Aufwendungen im Zeitraum 2021 bis 2023
einschl. kalk. Verzinsung bereinigtes Anlagekapital nach KAG
(unter Berücksichtigung der Investitionsplanungen)

2. Bei den **Wasser- und Benutzungsgebühren 2021** ist mengenmäßig das VZ-Soll per 30.06.2020 angesetzt.

Ferner ist beginnend mit dem Jahr 2023 eine steigende Wasser- und Abwassermenge von überschlägig rd. 7.000 m³ (800 EW/4 Jahre = 200 EW/Jahr x 35 m³) infolge der Bebauung des „BG Farnwiese“ zu erwarten und entsprechend eingerechnet. Auch sind die überschlägigen Berechnungen des Ing.-Büros hinsichtlich der zu erwartenden versiegelten Flächen von Straße und Wohnbebauung berücksichtigt.

3. Verbandsumlagen:

3.1 Der **WBV Niedernhausen/Naurod** (Vorlieferant der Gemeindewerke) wird insbesondere wegen der Folgekosten der durchgeführten bzw. noch in Umsetzung befindlichen größeren Investitionsprojekte die (seit 01.01.2013 unveränderte) Wassergebühr voraussichtlich von netto 0,65 €/m³ um **0,23 €/m³** auf dann **netto 0,88 €/m³** Wasserlieferung ab 01.01.2021 erhöhen.

Dies steht unter dem Vorbehalt der abschließenden Beschlussfassung durch die WBV-Verbandsversammlung in Dezember 2020.

Für den TB hat dies bei einem Wasserbezug von 587.000 m³ jährliche Mehrkosten von **ca. 135 T€** zur Folge.

3.2 Seitens der Geschäftsführung des **Abwasserverbandes Main-Taunus** wird auf der Grundlage der aktuellen Datenlage bis auf Weiteres von unveränderten Sätzen für die „Betriebs- und Kapitalkostenumlage“ ausgegangen (Stand Juni 2020).

Auch die „Hochwasserschutzumlage“ soll weiterhin ausgesetzt bleiben. Auch dies steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung der dortigen Verbandsversammlung.

4. Unterhaltungsaufwendungen:

4.1 Im TB Wasserversorgung (Wasserbehälter, Leitungsnetz u. technische Anlagen) sind folgende Beträge eingerechnet:

- Wirtschaftsjahr 2021: 345 T€
- Wirtschaftsjahr 2022: 330 T€
- Wirtschaftsjahr 2023: 325 T€

Im Vergleich mit den Vorjahren ergeben sich keine signifikanten Veränderungen.

4.2 Im TB Abwasserbeseitigung sind für „Sanierung Abwasserleitungsnetz“ (Umsetzung EigenkontrollIVO) und für die „Sonstige Unterhaltung des Abwasserleitungsnetzes“ für die Jahre 2021-2023 durchgängig 530 T€ eingeplant.

IV. Übersicht über die handelsrechtlichen bzw. KAG-Ergebnisse in den Teilbetrieben

1. Wie bereits unter Nr. 4.8.1.7 des Vorberichtes zur Haushaltssatzung 2020 ausgeführt, ist es angezeigt, eine Neukalkulation der Wasser- und Abwassergebühren für den Zeitraum 2021-2023 vorzunehmen.

Die Wasser- und Abwassergebühren wurden zuletzt in 2017 für den Zeitraum 2018-2020 kalkuliert.

2. Vorbehaltlich der Bestätigung durch den Abschlussprüfer bestehen folgende **kumulierten KAG-Ergebnisse (Gebührenrecht) zum 31.12.2019:**

- Teilbetrieb Wasserversorgung -125.171,27 € (Gebührenunterdeckung)
- Teilbetrieb Abwasserbeseitigung 339.729,04 € (Gebührenüberdeckung)

3. Übersicht über die jahresbezogenen Abschlüsse nach Handelsrecht und KAG im **TB Wasserversorgung** bis 31.12.2019:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Wj.	handelsrechtl. Ergebnis <u>vor</u> evtl. Gewinn- Rückstellung (GuV)	davon: Rückstellung Gebühren- ausgleich	handelsr. Ergebnis <u>nach</u> evtl. Gewinn- Rückstellung (GuV)	Verwendung Jahresgewinn (GuV)	Behandlung Jahresverlust (GuV)	kumulierter Gewinn- bzw. Verlustvortrag (GuV) <u>ab 2015:</u> Rückstellung Gebührenaussch- leich	Stand Allgemeine Rücklage <u>nach</u> Ergebnis- verwendung/- behandlung	Ergebnis KAG (Nachkalk.)	Zinssatz KAG- Nachkalk.	kumulierter steuerl. Verlust- vortrag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR		
2009	-395.181,46		-395.181,46		c) 395.181,46	-506.811,35		-453.733,29		
2010	7.594,28		7.594,28	a) 7.594,28		-499.217,07		-39.663,21		
2011	226.110,47		226.110,47	a) 226.110,47		-273.106,60		172.982,92		
2012	179.867,22		179.867,22	a) 179.867,22		-93.239,38		125.118,80		
2013	31.127,21		31.127,21	a) 31.127,21		-62.112,17		-36.849,67		
2014	126.185,89		126.185,89	a) 62.112,17; b) 64.073,72		0		67.091,01		
2015	232.131,39	0,00	232.131,39	b) 232.131,39		0		152.226,34		
2016	-37.727,63	0,00	-37.727,63		d) 37.727,63	0		-96.922,56		
2017	-147.402,79	0,00	-147.402,79		d) 147.402,79	0	1.637.068,50	-209.910,16	3,50	-161.213,00
2018	73.001,75	0,00	73.001,75	b) 73.001,75		0	1.710.070,25	10.339,16	3,50	-88.064,00
2019	248.441,47	0,00	248.441,47	b) 248.441,47		0	1.958.511,72	184.149,39	3,34	0,00
Saldo	544.147,80	0,00	544.147,80					-125.171,27		
2020	35.200,00		Wirtschaftsplan							
2021			Entwurf Wirtschaftsplan							

3.1 Für das **Wirtschaftsjahr 2020** wird im TB Wasserversorgung überschlägig von folgender Entwicklung ausgegangen:

Plansaldo Wirtschaftsplan 2020 (GuV)

+35.200 €

absehbare Änderungen (Stand 30.06.2020):

Wassergebühren (Mehrerlöse)	ca. +15.000 €
Wasserbezug WBV (Einsparung)	ca. +55.000 €
AfA (Einsparung)	ca. +38.000 €
Kreditzinsen (Einsparung)	ca. +24.000 €

Planmäßiges Ergebnis 2020 (GuV)	ca. +167.200 €
KAG-Nachkalkulation	ca. -80.800 €

Überschlägiges KAG-Ergebnis 2020 **ca. + 86.400 €**

4. Übersicht über die jahresbezogenen Abschlüsse nach Handelsrecht und KAG im **TB Abwasserbeseitigung** bis 31.12.2019:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wj.	handelsr. Ergebnis vor evtl. Gewinn- Rückstellung (GuV)	davon: Rückstellung Gebühren- ausgl.	handelsr. Ergebnis nach evtl. Gewinn- Rückstellung (GuV)	Verwendung Jahresgewinn (GuV)	Behandlung Jahresverlust (GuV)	kumulierter Gewinn- bzw. Verlustvortrag (GuV) ab 2015: Rückstellung Gebührenaussch ich	Stand Allgemeine Rücklage nach Ergebnis- verwendung/- behandlung	Ergebnis KAG (Nachkalk.)	Zinssatz KAG- Nachkalk.
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	
				a) Tilgung Verlustvortrag b) Einstellung in Allg. Rücklage c) Abführung an Gemeindeh. d) Vortrag auf neue Rechnung	a) Tilgung aus Gewinnvortrag b) Ausgleich Gemeindeh. c) Vortrag neue Rechnung d) Entnahme Allg. Rücklage				
2009	121.974,06		121.974,06	b) 72.000,00; d) 49.974,06		95.604,19		66.171,33	
2010	453.990,21		453.990,21	b) 77.000,00; d) 376.990,21		472.594,40		392.863,13	
2011	-136.698,79		-136.698,79		a) 136.698,79	335.895,61		-204.990,05	
2012	-64.350,78		-64.350,78		a) 64.350,78	271.544,83		-120.195,71	
2013	51.669,78		51.669,78	b) 51.669,78		271.544,83		-52.368,94	
2014	65.104,47		65.104,47	b) 65.104,47		271.544,83		-54.182,28	
2015	298.420,24	187.997,56	110.422,68	b) 110.422,68		(187.997,56)*	..	181.494,19	
2016	266.951,59	177.491,79	89.459,80	b) 89.459,80		(365.489,35)*	..	182.588,00	
2017	150.254,82	105.987,05	44.267,77	b) 44.267,77		(471.476,40)*	1.154.676,43	113.496,87	3,50
2018	147.074,94	90.551,56	56.523,38	b) 56.523,38		(562.027,96)*	1.211.199,81	74.488,58	3,50
2019	-172.796,31	-230.030,26	57.233,95	b) 57.233,95		(331.997,70)*	1.268.433,76	-239.636,08	3,34
Saldo	1.181.594,23	331.997,70	849.596,53					339.729,04	
2020	22.600,00		Wirtschaftsplan						
2021			Entwurf Wirtschaftsplan						

4.2 Für das **Wirtschaftsjahr 2020** wird im TB Abwasserbeseitigung überschlägig von folgender Entwicklung ausgegangen:

Plansaldo Wirtschaftsplan 2020 (GuV)

+22.600 €

absehbare Änderungen (Stand 30.06.2020):

Abwassergebühren (Mehrerlöse)	ca. +38.000 €
Sanierung Abwasserleitungsnetz (Einsparung)	ca. +300.000 €
AfA (Einsparung)	ca. +12.000 €
Kreditzinsen (Einsparung)	ca. +25.000 €

Planmäßiges Ergebnis 2020 (GuV)	ca. +397.600 €
KAG-Nachkalkulation	ca. -116.400 €

Überschlägiges KAG-Ergebnis 2020 **ca. +281.200 €**

V. Reduzierung der Umsatzsteuer im Zeitraum vom 01.07.-31.12.2020

Der Gesetzgeber hat befristet für den Zeitraum vom 01.07.-31.12.2020 die Umsatzsteuersätze von 19% auf 16% bzw. von 7% auf 5% reduziert. Ziel ist es, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie abzumildern. Diese gesetzliche Änderung macht rechtlich zwingend **satzungsrechtliche Änderungen erforderlich**, die rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft treten (vgl. Entwurf VI. Nachtrag zur WVS).

Die Umsatzsteuersenkung wird damit an die Gebührenzahler weitergeben, ohne dass diese etwas veranlassen müssen. Auch wird keine Zwischenablesung der Wasserzähler erforderlich, da die Wassergebühr-Abrechnung 2020 für den **kompletten** Abrechnungszeitraum vom 01.01.-31.12.2020 durchgängig mit 5% Umsatzsteuer erfolgt.

Über diesen Sachverhalt wurde bereits eine öffentliche Bekanntmachung geschaltet und am 10.07.2020 in Idsteiner Zeitung/Wiesbadener Kurier abgedruckt.

Die Gebührenzahler werden damit entlastet. Für die Gemeinde hat dies keine finanzielle Auswirkung, da beim BgA-Betrieb „Wasserversorgung“ netto zu buchen ist. Die Umsatzsteuer ist an das Finanzamt abzuführen.

VI. Beratung der Gemeindegremien durch WP-Gesellschaft

Herr Wirtschaftsprüfer Weimar (P&P Idstein) wird in der HFA-Sitzung am 20. Oktober 2020 für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung stehen.

Frank
Betriebsleiter

Anlagen:

Anl. 1: Wasser- und Abwassergebührenkalkulation vom 23. Juli 2020

Anl. 2: Abwassergebührenkalkulation vom 23. Juli 2020

Anl. 3: Entwurf des VI. Nachtrags zur Wasserversorgungssatzung (WVS) vom 17. Juli 2006

Anl. 4: Entwurf des VII. Nachtrags zur Entwässerungssatzung (EWS) vom 17. Juli 2006